

Republikaners zu widerlegen." In den katholischen Zeitungen Spaniens hätte der Berichterstatter der „Frankf. Ztg.“ spaltenlange Widerlegungen der Angaben Pallares' lesen können. Ueberhaupt täten er und seine liberalen Kollegen gut daran, nicht alles als Wahrheit und Tatsachen in die Welt hinauszuposaunen, was sie in liberalen Blättern des Auslandes finden!

Was alles aus dem Vatikan berichtet wird, davon kann man sich einen Begriff machen, wenn man die vatikanischen Berichte gewisser französischer und österreichischer Journalisten verfolgt. Wir erinnern nur an den Erfinder und „katholischen Publizisten“ de Bonneson! Deutsche Zeitungen veräußern natürlich nicht die „interessanten“ Geschichten ihrem Publikum zu servieren und suchen dabei ihre eigene Wahrheitsliebe durch Verweisung auf ihre ausländischen Quellen zu salbieren. — Oesterreichische Blätter, u. B. zuerst „Der Scherer“ (Juli 1903), meldeten eine Prügellaffäre aus dem Vatikan. Ein Abbe Dosillos soll das Opfer der „Günstlingswirtschaft im geldgierigen Vatikan“ geworden sein, nachdem er über 17 Jahre hindurch „im allerhöchsten Auftrag“ mehr als 300.000 Franken für den Papst gesammelt und noch noch abgeholt hatte. Er kam nämlich diesmal ohne Geld und wurde deshalb im Vatikan nicht zugelassen. Doch „selbst ist ihm nach langen Wochen bis ins Vorzimmer des Staatssekretärs vorzudringen. Hier aber überlisteten ihn die diensttuenden (!) Jesuiten“. Als Dosillos gegen seine Abweisung remonstriert, sollen drei päpstliche Weadarnen samt einem Lakai über ihn her und schleifen den Alten mit Gewalt bis zum Kaffensaal. Hier aber erinnert sich der Sohn des Ad (!) seines „Nationalhelden“, Der 67-jährige Greis, der „auf Befehl Merry del Vals“ hinauspediert worden war, fängt nun an, seine Hüftschwäger mit Fußstapfen, Faustschlägen und Ellenbogenstößen zu traktieren! Er packt den einen an der Kehle, einen andern an der Brust und stoßend und tretend bringt er sie alle drei hinunter auf einen Haufen“. Kardinal-Staatssekretär Em. Merry del Val erklärte zu dieser Geschichte dem Gewährsmann der E. A. Z. folgendes: 1. Von mitgebrachten oder durch Dosillos gesammelten 300.000 Franken ist im Vatikan nichts bekannt. 2. Dosillos ist ein erzväterlicher Mensch, der mit allerlei verdächtigen Leuten verkehrt. Er wird von einigen Personen, die ihn gegen den Vatikan auszunutzen suchen, unterhalten. 3. Er ist von seinem Bischof und auch in Rom suspendiert. Seine Sache ist auf dem Wege des kanonischen Prozesses entschieden worden. Er hat sich in Wort und Schrift, ja sogar in Handlungen gegen die „Kurie“ und ihre Vertreter vergangen! 1. Der Mann kam — dem damaligen Staatssekretär M. del Val gänzlich unbekannt — in die Kämmer des Staatssekretariats und verlangte die Uebergabe eines verhöflichen Pakets mit Dokumenten an den Papst. Das Paket wurde (wohl wegen der darin enthaltenen Briefe) der französischen Nottschaft beim hl. Stuhl zugesandt, weil Dosillos es nicht zurücknehmen wollte. 5. Dosillos kam wiederholt in den Vatikan, um sich Eingang beim hl. Vater zu erzwingen. Als er um eines Tages mit einem Stod bewaffnet erschien und Szenen aufführte, da passierte ihm folgendes: Ein Schweizergarde, den er mit seinem Stode geschlagen, legte ihn höchst philosphisch und gemächlich vor die Tür, wo er selbst dafür sorgte, daß er weiter kam.

Eine fidele Gemeinderatsitzung. In der Weidner Zeitung ist zu lesen: „Die Gemeinderatsitzung am Montag zeichnete sich wieder einmal durch überaus lange Dauer aus. Die Ursache dafür lag diesmal in der zeitraubenden Beratung der Haushaltpläne für 1904. Als nach mehr wie zweistündiger Sitzung die Ratsberatung noch nicht zu Ende war und deshalb noch einige Stunden Arbeit in Aussicht standen, ließ der Vorsitzende des Gemeinderats für die amwesenden Gemeinderatsmitglieder Bratwürste und Bier aus der Katskellerwirtschaft herbeiholen, um den Herren frischen Mut für die fernere Sitzung zu beschaffen. Die Verhandlungen wurden auf kurze Zeit unterbrochen, während welcher der Zambij am grünen Tische eingenommen wurde.“

Milde Gaben.

Eingegangen an Viebesgaben: Für die Schule und Polz in Jerusalem: 50 A. G. Girsch, 50 A. J. Schmidt, 1 A. J. L. R., 25 A. aus New-York, 75 A. G. A. Schm. — Für die Kirche in E. Blawitz: 2 A. G. A. durch Herrn Warrer Michel, 3 A. Stefano.

hier, 50 A. Wetlin, 1 A. aus Thammenhain, 50 A. für eine Auslast, 2 A. G. Girsch, 3 A. eine Christgabe 5 A. v. J. — Für die Kirche in Neisa: 5 A. Kaufmännischer Verein, hier. — Für die Kirche in Werbau: 2 A. Ungenannt, 3 A. J. J. — Für die Kirche in Großenhain: 2 A. Ungenannt, 1 A. v. Thammenhain, 2 A. J. — Für den Verein: 4 A. 90 A. für Malerporto. 50 A. J. Schmidt, 50 A. J. L. R., 1 A. 50 A. G. A. Schm. — Für die Kirchenbaukasse in Burgen: 5 A. J. J. und G. Schmidt. — Für den Verein der katholischen Kinder: 8 A. 50 A. die Schule in L. Meuditz, durch Herrn Köppler, 3 A. J. Kaufmann in Erfurt.

Dankvollst. 3. Jahr. Beim kath. Pfarramt zu Annaberg gingen ein: a) für die Christbekehrung u. a. 15 Kr. v. einer ungenannten Kinderfreundin in „Zarfo“ in Ungarn. Vielen Dank! b) für den Kapellenbau in Marienberg: 200 Kr. durch Herrn Hauptmann Teichgreber in Marienberg; 2 Kr. aus Bären; je 3 Kr. von Herrn Postkammer sen. und jun. in Dören; 3 Kr. von Frau in Göln; 3 Kr. von Herrn Schmitz-Balkenberg in Göln; 5 Kr. aus Zell; 2 Kr. aus Wietlich; 3 Kr. von Frau Oberbachner Frele in Annaberg; 6 Kr. von Herrn Direktor L. in Pockau; 10 Kr. von Herrn Sch. in Rannheim; 5 Kr. von J. S. in Ciro; 12 Kr. aus der Sammelkassette zu Marienberg. Herzliches Gott' für alles! Um weitere Gaben bittet dringend Grohmann, Pfarrer.

Eingegangen für den Kirchenbau in Chemnitz: Durch Sammelbüchsen 11 Kr. 41 Pf.; durch Frau Baronin v. B. 24 Kr.; von Herrn Theol. Schüring 4 Kr.; durch Verkauf von Jagarrenten 2 Kr.; von den Mitglied. des lebendigen Rosenkranzes 12 Kr.; durch den Verkauf von Büchern 20 Kr.; aus Göln 10 Kr. von H. R. von H. Graf 5 Kr.; von Herrn Genumer 2 Kr.; von Frau Schöpf 7 Kr.; von Herrn Friedrichs 3 Kr.; H. R. 5 Kr.; von verschiedenen gesammelt 3 Kr. Allen Wohlthätern herzlichen Gott. Mit der innigen Bitte um weitere Gaben

B. Kapfshmann, Kaplan. In der Kathedrale der Döhrsche gingen ein: 1. für den Kindheit Jesuverein von Ritter 1 Kr. 11 Pf. für ein Kind zu tausenden Deutschland von H. R. 21 Kr. Für den Missionsverein zu Ehren des lieben Heilands 1 Kr. Für die Herz Jesuvereine Johannstadt durch Herrn Kaplan Müller 6 Kr., von Ungenannt 1 Kr. Für den Kirchenbau in Werbau von H. R. 2 Kr.

Bei der Redaktion eingegangen: Von Herrn Warrer Fraunlein für den Elisabethverein 2 Kr., für den Schulbau in Celsowitz 3 Kr., für die Kirchenbauten in Dresden, Johannstadt, Großenhain und Werbau je 2 Kr. Von H. S. wurden je 1 Kr. gesendet für die Kirchenbauten in Dresden, Johannstadt, Werbau, Neisa und für den Freyhof. Ferner gingen ein für die Herz Jesu Kirche in Dresden, Johannstadt 1 Kr. 50 Pf. von Ungenannt in Seitzendorf, 1 Kr. 50 Pf. von einem Stat in Seitzendorf; für den Schulbau in Celsowitz 1 Kr. 50 Pf. Spielpenning; aus Celsowitz, für die Herz Jesu Kirche 10 Kr. von Ungenannt, für den Kirchenbau in Neisa 5 Kr. von Ungenannt.

Kirchlicher Wochenkalender.

Freitag: Fest der Verkündigung des Herrn, gebotener Feiertag. Feiertag nach Neujahr. Kirchenbaumstellung für Kirchenbauten. Romantischtag der Biederichs von der Todesangst Christi.

Gottesdiensthörung.

Pfarrkirche der Kreuzstadt (Alberplatz 2): 1. Januar: 1/8 Uhr hl. Messe, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 1/11 Uhr Schulgottesdienst. Nachmittags 3 Uhr Segensandacht. — 3. Januar: Sonntag nach Neujahr; ebenso. — An den Wochentagen hl. Messen um 7 und 9 Uhr.

Dresden-Nieschen (Zurhalke, Volkstheater): 1. Januar: 8 Uhr hl. Messe, 1/10 Uhr Predigt und Hochamt mit Lection. Von 7 Uhr an hl. Beicht. Die Taufen finden am 1/11 Uhr statt. — 3. Januar (Sonntag nach Neujahr): 8 Uhr hl. Messe, 1/10 Uhr Predigt und hl. Messe.

Königlich ausgeführt
Figuren und Büsten
aus Porzellan und Terrakotta.
Königlich. **Carl Anhäuser,** DRESDEN.
Hoflieferant.

Welche Hausfrau würde armen Hebräer Beschäftigung geben? Sie wüßte gute, dauerhafte Hand- und Küchengeräte, Tischstühle, Leinwand u. dergl. zu sehr billigen Preisen. — Kleinere, feinschöne Damastischmische mit dem hl. Abendmahl, Aucht nach Egypten u. dergl. mehr, Größe 160-165 cm, das Tuch 4 Kr., 160-230 cm 5,50 Kr., 160-250 cm 6,50 Kr., 160-330 cm 8 Kr., Servietten 70-72 cm das Duzend 9,50 Kr. Auch in Jagd- und Blumenmustern. Nach Proben, welche auf Wunsch portofrei versandt werden, kann man vorzüglich wählen. Waren von 20 Kr. an franco. Schon für einen Versuch herzlichen Dank. Adresse: Kaufher Waren-Gesellschaft zu Rinderode i. d. Lausiz.

Handelsteil.

Dresdner Kurze vom 30. Dezember 1903.
Bank-Dienst.
Reichsbank 4 Proz. Lombarden 5 Proz. Amsterdam 3 1/2 Proz. Belgien 3 Proz. London 4 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 4 1/2 Proz. Wien 3 1/2 Proz.

Deutsche Fonds und Stadtanleihen.

| | | | | | |
|-------|------------------------|-------------|-------|-------------------------------|---------|
| 3 | Deutsche Reichsanl. | 91,700 | 3 | Preuß. Konj. Anleihe 91,300 | |
| 3 | do. do. Int.-Sch. | 102,100 | 3 1/2 | do. do. 102,100 | |
| 3 1/2 | do. abgibt unflücht. | 102,100 | 3 1/2 | do. abgibt u. b. 1905 102,100 | |
| 3 1/2 | do. b. 1905 | 102,100 | 3 1/2 | Dr. St.-Schiff. 1871 100,500 | |
| 3 | Sächs. Rente 5000 Kr. | 89,900 1/2 | 3 1/2 | do. do. 1875 100,500 | |
| 3 | do. 3000 Kr. | 89,900 1/2 | 3 1/2 | do. do. 1886 100,200 1/2 | |
| 3 | do. 1000 Kr. | 89,900 1/2 | 3 1/2 | do. do. 1893 100,000 1/2 | |
| 3 | do. 500 Kr. | 89,900 1/2 | 4 | do. do. 1900 104,000 | |
| 3 | do. 300 Kr. | 91,250 | 4 | Kfing. St.-A. (Rab.) 100,500 | |
| 3 | do. 200 Kr. | 91,250 | 3 1/2 | Baunser Stadtanl. | 100,100 |
| 3 | do. 100 Kr. | 91,250 | 3 1/2 | Chemn. Stadtanl. 1893 | 100,100 |
| 3 | S. St.-A. 1855 100 Kr. | 94,900 | 3 1/2 | do. 1874 | 100,100 |
| 3 1/2 | do. 1852/68 500 Kr. | 101,350 1/2 | 3 1/2 | do. 1879 | 100,100 |
| 3 1/2 | do. 100 Kr. | 101,350 1/2 | 3 1/2 | do. 1880 | 100,100 |
| 3 1/2 | do. 1867 500 Kr. | 101,350 1/2 | 3 1/2 | do. 1902 | 100,900 |
| 3 1/2 | do. 1867 100 Kr. | 101,350 1/2 | 3 1/2 | Freiberger Stadtanl. | 99,500 |
| 3 1/2 | do. 1869 500 Kr. | 101,850 1/2 | 3 1/2 | Glauchauer | 99,600 |
| 3 1/2 | do. 1869 100 Kr. | 101,850 1/2 | 3 1/2 | Opp. Stadtanl. v. 1897 | — |
| 4 | Preuß.-Dr. Gdb.-Obl. | — | 3 1/2 | Kobauer Stadtanl. | — |
| 3 1/2 | St. b. 1869-Gitarer | — | 4 | Meeraner do. | 103,500 |
| 4 | Stenbahn 100 Kr. | 100,750 | 4 | Wiesenthaler do. 1903 | 100,250 |
| 4 | do. 25 Stk. | 102,300 | 4 | do. do. 1897 | 104,000 |
| 3 1/2 | Pr.-Pr. 1000, 500 Kr. | 99,750 | 3 1/2 | Wiesenthaler do. | — |
| 3 1/2 | Pr.-Pr. 6000 Kr. | 99,900 1/2 | 4 | Wiesenthaler do. | 103,250 |
| 3 1/2 | do. 1500 Kr. | 97,850 1/2 | 3 1/2 | Wiesenthaler do. | 103,250 |
| 3 1/2 | do. 300 Kr. | 97,850 1/2 | 3 | Wiesenthaler do. | — |
| 4 | do. 1500 Kr. | 103,750 | 4 | do. do. von 1901 | — |

Ausländische Fonds.

| | | | | | |
|-------|----------------------|-------------|---|---------------------|------------|
| 4 1/2 | Oesterr. Papierrente | — | 4 | Ungar. Kronenrente | 99,100 1/2 |
| 4 1/2 | do. Silberrente | 101,000 | 4 | Russin. Staatsrente | — |
| 4 | do. Goldrente | 102,750 | 4 | do. 1890 | 89,750 |
| 4 | Ungar. Goldrente | 100,400 1/2 | 4 | do. 1891 | — |
| 4 1/2 | 1/2 % Ung. Stob.-A. | — | 5 | do. amort. | 99,750 |

Bank-Aktien.

| | | | | | |
|---|-----------------------|-------------|---|---------------------|---------|
| 1 | Allgem. Creditakt. | 179,750 1/2 | 1 | Zöbener | 104,500 |
| 1 | Böhm. Bank | — | 1 | Wittelsbacher Bank | 99,000 |
| 1 | do. Spar- u. Dep.-B. | 75,000 | 1 | Cherlasberger | — |
| 1 | Chemnitzer Bankverein | — | 1 | Reichsbank | — |
| 1 | Dresdner Kreditakt. | 11,400 1/2 | 1 | Sächsische Bank | 134,500 |
| 1 | Dresdner Bank | 159,000 | 1 | Sächs. Boden-Kred. | 147,250 |
| 1 | Dresdner Bankverein | 98,750 | 1 | Sächs. Discont.-Bk. | 137,500 |
| 1 | Leipziger Bankaktien | — | 1 | Sächs. Freiberg | 100,000 |
| 1 | Leipziger Hypot.-Bank | — | 1 | Zwickauer Bank | — |

Deutsche Pfand- und Hypothekendarlehen.

| | | | | | |
|-------|-------------------------------|-------------|-------|------------------------|-----------|
| 3 1/2 | A. D. Creditakt. 100 Kr. | 99,700 | 4 | Witt. Obl. u. b. 1907 | 100,300 |
| 4 | Sta. Pf. u. B. St. A. 102,000 | 102,000 | 4 | do. do. 1909 | 101,250 |
| 4 | do. do. | 100,750 | 3 | do. Grundrenten I | 87,900 |
| 4 | Wohnt.-u. Hyp.-Akt. d. | — | 3 1/2 | do. do. II | 87,000 |
| 4 | St. Dresd. Hypoth. I | 104,400 1/2 | 4 | do. do. III | 101,500 |
| 4 | do. Grundrente I | 102,300 | 3 1/2 | Pr. G. Streb.-Pfandbr. | 96,500 |
| 3 1/2 | do. do. II | 97,900 | 4 | do. v. 1890 u. b. 1909 | 102,000 |
| 3 | Landwirtsch. Pfdb. | 89,900 1/2 | 1 | do. v. 1898-1910 | 103,000 |
| 3 1/2 | do. | 99,500 1/2 | 3 1/2 | do. v. 1896 u. b. 1906 | 96,500 |
| 4 | do. | 103,750 | 3 1/2 | do. v. 1897/91 | 99,400 |
| 3 | Landwirtsch. Kreditbr. | 89,900 1/2 | 3 1/2 | do. 1896 u. b. 1906 | 99,800 |
| 3 1/2 | do. | 99,500 1/2 | 3 1/2 | Schf. Obl. Pfdb. S. I | 99,500 |
| 4 | do. | 103,500 | 3 1/2 | do. do. | 11 99,500 |
| 3 1/2 | Kaufm. Pfandbriefe | 89,900 | 4 | do. do. III | 104,750 |
| 3 1/2 | do. do. | 103,750 | 4 | do. do. IV | 103,500 |
| 4 | Leipz. Hyp.-Bank Akt. 100 Kr. | 98,400 | 3 1/2 | do. do. V | 99,000 |
| 4 | Leipz. Hyp.-Bank Akt. 50 Kr. | — | 3 1/2 | Sächs. Erb. Pfdb. | 100,250 |
| 4 1/2 | Ger. VII. b. 1908 u. b. 1908 | 98,200 | 3 | do. do. | — |
| 3 1/2 | do. Serie VIII | 103,250 1/2 | 4 | Sächs. Bodfr.-Pfandbr. | — |
| 3 1/2 | Witt. Obl. u. b. 1906 | 97,900 | 4 | Dresdner Börj. Anleihe | — |
| 4 | do. do. 1906 | 100,300 | 1 | do. Logenakt. | — |

Transvort-Aktien.

| | | | | | |
|---|--------------------|-------------|---|--------------------|-------------|
| 1 | Dtsche. Strahenb. | 159,000 1/2 | 1 | ette | 78,000 |
| 1 | Dresdner Strahenb. | 181,000 | 1 | S.-S. Dampfschiff. | 132,000 |
| 1 | Dresdner Fahrweien | — | 1 | Sächs. Strahenbahn | 127,000 1/2 |
| 1 | Leipz.-G. Str. B. | 127,100 | 1 | Wasserkette | — |

Vereins-Aktien.

| | | | | | |
|---|----------------------|---------|---|----------------|---------|
| 1 | Bank für Grundbesitz | — | 7 | Dresdner Banq. | 206,000 |
| 7 | Reichsb.-Bank | 199,000 | 7 | do. St.-Pr.-A. | — |

Spielplan der Theater in Dresden.

Königl. Opernhaus.
Freitag (Neujahrstag): Die Meisterfinger von Nürnberg. Sonnabend: Figaros Hochzeit. Anfang 7 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.
Freitag (Neujahrstag): Heinrich. Anfang nachm. 3 Uhr. Stella und Antone. Anfang 1/2 8 Uhr. Sonnabend: Das große Geheimnis. Anfang 1/2 8 Uhr.

Theater in Leipzig.
Freitag. Neues Theater: Maria Theresia. — Altes Theater: Nachmittags: Snewittchen. Abends: Der Kastellan. — Schauspielhaus: Nachmittags: Maria von Magdala. Abends: Los vom Manne.

DRESDEN.
Central-Theater. Variété.
Täglich: Vorstellung.
Einlaß 7 Uhr. — Anfang 1/2 8 Uhr. 1892
Sonn- u. Feiertags 2 Vorstellungen: Nachmittags (halbe Preise)
Einlaß 8 Uhr, Anf. 1/2 4 Uhr. Abends 1/2 8 Uhr gewöhnl. Preise.

Empfehlenswerte Etablissements.

(In diesen liegt auch die „Sächsische Volkszeitung“ auf.)

- Hotels und Gasthäuser.**
Dresden:
Barths Gasthaus, Zöfnerstraße.
British Hotel, Landhausstraße.
Hotel Amalienhof, Amalienstraße.
Deutscher Herold, Sophienstraße.
Drei Raben, Rationstraße.
de France, Wilsdrufferstraße.
Dobenzollernhof, Breitenstraße.
Imperial, König Johannstraße.
Linke, Seefstraße.
Oesterreichischer Hof, Zahnstraße.
Pretoria, Wettinerstraße 48.
Residenz, Seefstraße.
Vier Jahreszeiten, Neustädter Markt.
Weber, Ostraallee.
Rauhen.
Hotel Goldene Sonne.
Gasthof Zum Adler.
Katholisches Gesellenhaus.
Chemnitz:
Hotel Kreuzlicher Hof, Brauhausstraße 18.
Georgswalde (Böhmen):
Münchenschäger Bierhalle.
Görlitz:
Kath. Vereinshaus, Gmrichstraße.
Loschwitz:
Hotel Demnig.
Reichen:
Hotel Albertshof.
Ostzig:
Gasthof Zum Löwen.
Gasthof Zum weißen Roh.
Wien:
Hotel Weißer Schwan.
Hotel Zum Stern.
Hotel „Goldner Engel“.
Radeberg:
Hotel Kaiserhof.

- Scharfenberg bei Reichen:
Gasthaus Scharfenberg.
Schirgiswalde:
Zum Erbgericht.
Zur Weinttaube.
Sebnitz:
Hotel Stadt Dresden.
Widau:
Hotel Deutscher Hof, Hermannstraße.
Deutsches Haus.
Kafes und Konditorien.
Dresden:
Café Central, Altmarkt.
Café Berger, Amalienstraße.
Café Frische, Schloßstraße.
Café Voller, Hauptstr. 27.
Café Wettin, Grunauerstraße.
Kaiser Café, Wiener Platz.
Keller, Café u. Obstweinlube, Schöffergasse 9, 1.
Konditorei u. Café Lehmann, Grunauerstr. 42.
Reichscasé, Reichstraße 82.
Residenz-Café, König Johannstraße.
Zentralcafé.
Centraltheater Café, Waisenhausstraße.
Leipzig:
Café Köhlein, Leipziger Straße.
Ostzig:
Café Sprenger.
Restaurationen.
Dresden:
Antons Weinluben, An der Frauenkirche 2.
Barbara-Schänke, Barbarastraße.
Wärenschänke, Webergasse.
Wienentorf, Schloßstraße.
Burgkeller, Jüdenhof 1.
Bürgerstafino, Große Brädergasse.
Culmbacher Hof, Schloßstraße.

- Elßner Hof, Pfotenauerstraße 83.
Fischhaus, Große Brädergasse.
Frankenbräu, König Johannstraße.
„Kuchbar“, Kreuzstraße.
Dabsburger Hof, Johannesstraße 7.
Hein, Antonstraße 4.
Hirsch am Rauschhaus, Webergasse.
Hofweinschänke, Dolbeinplatz.
Kaiserpalast, Birnauer Platz.
Liebshorns Restaurant, Schnorrstr. 58.
Löwenbräu, Marktstraße.
Marthallen-Restaurant, Antonplatz.
Martin, Wilmherstraße 57.
Rutsche, Trompeterstraße 14.
Palais de Saxe, Neumarkt 9.
Redlichhaus, Amalienplatz.
Reichelder Hof, Rebeschstraße.
Reichelderbräu, Große Brädergasse.
Reichsbanner, Kreuzstraße.
Restaurant zum Römer, König Albertstraße 83.
Rosenpark, Rosenstraße 55.
Rothe, Neue Gasse 38.
Schloßkeller, Schloßstraße.
Stadt Wäsen, Webergasse.
Stadtmalldischschen, Postplatz.
Spillentier, Königstrückerstraße Ecke Jordanstr.
Wobla, Große Brädergasse.
Zachertbräu, König Johannstraße.
Zum Reichstanzler, Hofbeinplatz.
Zum Sächsischen Bringen, Schandauerstraße.
Zur alten Rajerne, Meyerstraße 11.
Zur Rabe, Sporerstraße.
Zur Sächsischen Krone, Rursüßenstraße 26.
Weinstaurant „Englischer Garten“, Waisenhausstr.
Peter, Maximiliansallee.
Böbau:
Drei Kaiserhof.
Zur Post.

- Zum Reichskeller, Schulstraße 7.
„Sängerheim“, Wernersstraße.
Blafewitz:
Wüthers Vereinshaus.
Dampfschiffrestaurant.
Loschwitz:
Lofschwitzhöhe.
Schweizerhof.
Winkowitzmühle bei Gauernitz.
Waldmühle bei Cosselbaude.
Radeberg:
Glashüttenrestaurant Kaiser.
Restaurant Zur Quelle.
Wien:
Restaurant Katskeller.
Rauhen.
Restaurant Zuchobau.
Ramenz:
Restaurant Köhlschreie.
Chemnitz:
Reichspost, Reibstraße.
Ries:
Restaurant Dampfschiffhalle.
Leipzig:
Bahnhofrestaurant Leipzig, Blagowit.
„Bayerische Bierstube“, Sebastian Bachstraße.
Restaurant Schweizerhäuser.
Restaurant „Zähringer Hof“.
Restaurant Wintergarten.
Schirgiswalde:
Bahnhofrestaurant von Gsch.
Müllers Restaurant am Frischberg.
Restaurant Wipplisch.
Restaurant „Zum Türmchen“.
Restaurant Zur Post.
Bittau:
Gibauer Bierhalle.